

Rieser Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Amtsblatt

Telegraphen-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Verlagspreis:
Rz. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 232.

Montag, 6. Oktober 1913, abends.

66. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Kaufpreise für die 1. Nummer des Ausgabebogenes bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Preis für die Feingespaltene 43 mm breite Korpuszeile 18 Pfg. (Vollspalte 12 Pfg.). Zeitraumbänder und tabellarische Satz nach besonderem Tarif. Rotationsdruck und Verlag von Ränger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Hähnel in Riesa.

Volkssbibliothek Gröba.

Öffnet jeden Dienstag, abends 7—8 Uhr, im Gemeindecafé, Obergeschoß rechts.

Freibank Glaubitz.

Morgen Dienstag von nachmittag 4 Uhr an kommt Schweinefleisch, roh, Blund
Der Gemeindevorstand.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, den 6. Oktober 1913.

— Tagesordnung zur Sitzung des Stadtorordneten-Kollegiums am Dienstag, den 7. Oktober 1913, abends 8 Uhr. 1. Armenkassenrechnungen auf die Jahre 1911 und 1912 mit den Abrechnungen über die Bewirtschaftung des Armenhauses in denselben Jahren. 2. Schulassenrechnung auf das Jahr 1912. 3. Anlagenkassenrechnung auf das Jahr 1912. 4. Ratsschluß, betreffend die Nachverwilligung von 2000 Mark zur Fertigstellung der Umbauarbeiten im Rathaus. 5. Ratsschluß, betreffend die Anlegung eines Schulgartens für die Albertschule und die Berechnung der hierdurch entstehenden Kosten. 6. Ratsschluß, betreffend die Bewilligung von 108 Mark zur Aufstellung einer Einfriedigung zum Schutze einer Lustkammer in der Carolaschule. 7. Ratsschluß, betreffend den Einbau eines 5. Schmelzofens in der Beschlagsmiede der Kaserne 32 und Bewilligung der hierzu erforderlichen Mittel. 8. Ratsschluß, betreffend die Festsetzung des Beginnes der pensionsberechtigten Dienstzeit für einige städtische Beamte und Angestellte. 9. Städtisches Ersuchen um Ernennung von drei Wahlgelassen für die diesjährige Stadtorordneten-Ergänzungswahl. 10. Städtisches Ersuchen um Vornahme einer Neuwahl an Stelle des mit Ende dieses Jahres aus dem Stadtkollegium scheidenden Herrn Privatius Berg. — Nichtöffentliche Sitzung.

— Fernsprechanschlüsse erhalten:

- Nr. 473 Jengsch, Alfred, Buchbesitzer in Postwitz.
- 478 Weimann, Carl, Fahrradhandlg. in Seerhausen.
- 475 Bachmann u. Preußer, Mehl- und Strohmehlfabrik, Gröba, Rosenstr. 11.
- 481 Tamme, Curt, Nachf., Joh. Otto Hgner in Röbberau, Riesaer Str. 4.
- 483 Berger, Clara, Kostüm-Verleibgesch., Wilhelmstr. 4.
- 486 Müller, Max, Klempner und Installationsgeschäft, Pausitzer Str. 12.
- 479 Schneider, Hermann, Delikatessen-Geschäft, Wettinerstr. 27.
- 430 Salchow, Conrad, Mehlagentur, Bismarckstr. 46 d.
- 489 Andrich, Adolf, Kolonialwaren, Röbberau, Seilhalmer Straße 4.
- 432 Eichler u. Sußi, Papierfabrik, Gröba.

— Der Frauen-Verein unserer Stadt Riesa hat für den 14. Oktober d. J. die Abhaltung eines Familienabends im Saale der Elbterrasse geplant. Bei den edlen Zielen, die der Frauen-Verein verfolgt, und angesichts seiner segensreichen Tätigkeit ist es zu wünschen, daß die Beteiligung an diesem Familienabend eine recht große wird. Gewiß erfreut sich der Frauen-Verein in unserer Gemeinde großer Beliebtheit, aber die von Jahr zu Jahr sich steigenden Anforderungen, die an den Verein gestellt werden, machen ein Anwachsen der Mitgliederzahl nötig. Neue Freunde und Gönner zu gewinnen, bezweckt vornehmlich der Verein durch die Veranstaltung eines Familienabends.

— Der Ruderklub Riesa hielt gestern sein Abends ab, verbunden mit einer Internen Regatta. Der Veranstaltung war leider kein günstiges Wetter beschieden, immerhin darf der Ruderklub Riesa mit dem Verlauf des Festes, insbesondere auch des ruderportlichen Wettbewerbes, sehr zufrieden sein. Die Regatta begann pünktlich 1/2 3 Uhr. Auf dem Platz vor dem Bootshaus hatten sich trotz des unfreundlichen Wetters eine größere Anzahl Zuschauer eingefunden, die zum größten Teil auch ausbleibt, als auf neue der Regen einsetzte. Es wurden vier Rennen ausgefahren: 1. Doppelweier-Rennen mit Steuermann; 2. Einer-Rennen ohne Steuermann; 3. Vierer-Rennen mit Steuermann; 4. Einer-Rennen ohne Steuermann. In jedem der vier Rennen starteten zwei Boote. Herr Fabrikbesitzer Lamberts in Langenberg hatte sein Motorboot in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt, das den Ruderbooten auf der Fahrt vom Start zum Ziel folgte. Wenn die Rennen diesmal auch spannende Momente nicht zeitigten, so gewährten sie doch ein schönes und interessantes Schauspiel. Gegen 1/5 Uhr war das letzte Rennen ausgefahren, worauf die Mitglieder des Ruderklubs Riesa mit ihren Gästen sich zu einem gemüthlichen

Beisammensitzen im neuen, schmucken Bootshaus zusammensanden. Der Vorsitzende des Klubs, Herr Bankassistent Thomas, richtete an die erschienenen herzlich Worte der Begrüßung und bei angeregtester Unterhaltung veranlaßte die Zeit bis zum Eintritt der Dunkelheit gar schnell. Da der Regen nachgelassen hatte, konnten nun auch die vorgesehene Illumination des Bootshauses und das Feuerwerk stattfinden. Dem Bootshaus verließen die vielen Lämpchen, die auf den nach der Elbe zu gelegenen Fenstern und entlang der Wege im Garten aufgestellt waren, ein überaus festliches Aussehen, während die nasse Witterung das Belingen des Feuerwerkes, das auf Prominenter Seite abgebrannt wurde, doch etwas beeinträchtigte. Die Siegerverkündigung und Preisverteilung erfolgte abends im schön geschmückten Saale der „Elbterrasse“ durch Herrn Direktor Dellers-Gröba, der das Schiedsrichteramts bei dem ruderportlichen Wettbewerb ausgeübt hatte. Er wies in seiner Ansprache zunächst darauf hin, daß die Regatta Gelegenheit gegeben habe, die Fröhlichkeit der vom Klub geleisteten Arbeit zu schauen. Es sei eine prächtige Mannschaft gewesen, die in den Booten an den Zuschauern vorbeiflößt sei. Dann gebühre dem Trainer der Mannschaft, Herrn Schmalz, aber auch der Mannschaft selbst, Herrn Direktor Dellers würdige Lob und die Verdienste, die sich die Herren Bankassistent Thomas und Kaufmann Hübel, sowie das Ehrenmitglied des Klubs, Herr Kommerzienrat Schönbauer, um den Ruderklub Riesa erworben. Ferner dankte er allen, die sich am Feste betätigt. Nunmehr zur Siegerverkündigung übergehend, gab der Redner zunächst bekannt, daß am Vormittag bereits ein Ausschreibungswettbewerb stattgefunden hätte. Die Ergebnisse der Regatta sind: Doppelweier-Rennen mit Steuermann: Sieger das Boot „Robert“ mit der Mannschaft Herren Stolz und Preis, Steuermann: Herr Kramer; Einer-Rennen ohne Steuermann: Sieger Herr Nisch; Vierer-Rennen mit Steuermann: Sieger das Boot „Bernhard“ mit der Mannschaft Herren Wötter, Preis, Pech und Hübel, Steuermann: Herr Kramer; Einer-Rennen ohne Steuermann: Sieger Herr Wielisch. Den Siegern wurden unter anerkennenden Worten silberne Ehrenbecher überreicht. Herr Direktor Dellers schloß mit Dankesworten an alle, die durch ihre Anwesenheit Interesse am Ruderklub Riesa bekundet und mit der Mitteilung, daß der Klub auch im kommenden Winter eine Pflanzstätte der Geseßlichkeit sein werde. Sein dreimaliges Hupp, Hupp, Hurra auf den Ruderklub Riesa fand stürmischen Widerhall. Eine frohe, gehobene Stimmung hielt die Festteilnehmer noch lange beisammen.

— Ueber einen Unfall Riesaer Automobilisten in Oshag berichtet der „Oshag. Gemein.“ folgendes: Kurz nach 1 Uhr fährt ein Schülerzug in der Richtung vom Südbahnhof nach dem Bahnhof Oshag. Ein Riesaer Auto (Egelon), Herrn Rentier Kiedel geführt und von ihm auch gelenkt, versuchte am Sonnabend im letzten Moment, als die langsam fahrende Lokomotive schon die Brücke erreicht hatte, noch über das Weis zu kommen. Es gelang schließlich ganz nahe am Bürgersteig in einem Abstand von etwa einen halben Meter von der Lokomotive. Um nun nicht an die gegenüberliegende Kirchhofsmauer anzuprallen, mußte die Kurve nach der Dresdner Straße allzu scharf genommen werden, wobei das Auto umstürzte und die Insassen (zwei Herren und ein junger Mensch) herausgeworfen wurden. Der eine zog sich eine unbedeutende Verletzung an der einen Hand zu, die anderen kamen mit dem bloßen Schrecken davon. Das Auto wurde beschädigt, so daß eine Weiterfahrt unmöglich war.

— Von den Denkmägen zur Weihe des Wäckererschicht-Denkmal (3-Marktklöden) sind vom Finanzministerium an die Finanzhauptkasse in Dresden, die Lotteriedarlehenskasse in Leipzig, die Bezirkssteuereinnahmen — mit Ausnahme der Bezirkssteuereinnahmen Dresden, Leipzig und Plauen —, die Forstrentämter Eidenstedt, Frauenstein, Schandau und Tharandt, das Hauptquartier Plauen, die Zellämter Bischofswerda, Burgstädt, Grimmitzschau, Oberdach, Neustadt, Markneukirchen, Meerane, Mittelschau, Olbernhau, Reichenbach, Riesa und Wurzen, die Nebenquartiere Aus, Borsdorf, Pulsnitz, Radeburg, Stollberg, Werda und Zschopau eine Anzahl überwiesen worden. Wer solche Denkmägen zu erwerben wünscht, kann

sie bei den genannten Kassen während der Vormittagsstunden vom 1. Oktober ab gegen Werteschein erhalten. Die Kassen sind angewiesen, an einen Empfänger in der Regel nicht mehr als ein Dreimarkstück abzugeben. Durch die Post werden Denkmägen nicht abgeben.

— Ein Sonntagsblatt für das sächsische Meer wird von jetzt an auf Veranlassung des sächsischen Kriegsministeriums erscheinen. Das Blatt soll von allen Truppenteilen gehalten und in den Mannschaftsstuben ausgehängt werden. Der Inhalt wird sich hauptsächlich mit religiösen, ethischen und apologetischen Fragen befassen. Außerdem sollen landesrechtliche Einrichtungen, die Tätigkeit der Äußerer und inneren Mission usw. besprochen werden. Selbstverständlich soll das Blatt auch die Kreise am Vaterlande und zum angekommenen Herrscherhause, sowie den vaterländischen und soldatischen Geist pflegen. Die Schriftleitung des Blattes hat Herr Kirchenrat Neumeister in Dresden übernommen. Ein einmaliger Uebersehuh soll den Soldatenheimen zukommen.

— Eine Brief- und Paketpost nach Deutsch-Südwestafrika geht wieder von Hamburg am 10. Oktober ab. Sie benutzt den an diesem Tage dort in See gehenden Reichspostdampfer General der Deutschen Ostafrika-Linie auf seiner westlichen Rundfahrt. Schlußzeit für Briefsendungen ist in Hamburg beim Postamt 1 am 9. Oktober nachts 11 Uhr. Pakete müssen zum Beispiel von Riesa spätestens am 8. Oktober vormittags abgehängt werden. Ein Nachversand von Briefen wird dem Dampfer noch in Boulogne am 12. Oktober zugeführt.

— Es empfiehlt sich, die Weihnachtspakete nach überseeischen Ländern, namentlich nach den Vereinigten Staaten von Amerika möglichst schon Anfang November bei der Post einzuliefern, damit die rechtzeitige Ausschändigung dieser Sendungen an die Empfänger gesichert ist.

— Von der Elbe. Der Wasserstand ist in der Berichtwoche langsam aber stetig zurückgegangen, so daß bei längerer Fortdauer der trockenen Witterung bald mit erheblichen Schwierigkeiten für die Schifffahrt gerechnet werden muß, die schon jetzt bei zu großem Tiefgang hier und da zu Ableitungen gezwungen war. Der Verkehr auf dem Strom und an den hiesigen Umschlagstellen ist die ganze Woche hindurch ziemlich lebhaft gewesen. Der Stückgutumschlag im Hafen setzte zu Anfang der Woche bei voller Lagenbesetzung flott ein; die Ankünfte waren dann auch weiterhin derartig, daß ständig alle Kräne beschäftigt werden konnten und tageweise bis zu acht Rähne als Reserven vorgemerkt werden mußten. Die für die kommende Woche vorliegenden Anmeldungen lassen wenigstens für deren Anfang ein weiteres lebhaftes Geschäft erhoffen. Die Getreideeingänge dürften sich nicht ganz auf der Höhe der Vorwoche gehalten haben, doch genügt sie immerhin, um die Elevatoren fast ständig in Betrieb halten zu können; außerdem wurden noch verschiedene Fahrzeuge durch Krägerkolonnen entladen. Die Wagenstellung genügt den Anforderungen allenthalben und sind daher in dieser Hinsicht Klagen nicht laut geworden. Das Stückgutumschlagsgeschäft ist nennenswerten Veränderungen nicht unterworfen gewesen; die Verladungen, neben Stückgütern auch einige Wagen Ton, dürften sich im großen und ganzen auf der Höhe der Vorwoche gehalten haben. Auf dem Frachtenmarkt hat sich die Stimmung neuerdings wieder befestigt, so daß die Frachten nach allen Stationen eine nicht unbedeutende Erhöhung erfahren konnten. Begründet dürfte die Befestigung sein einestheils in den sich in Hamburg häufenden Ankünften von Massengütern, andererseits in der täglich mehr beschränkten Tauchweise der Fahrzeuge. Eine weitere Aufwärtsbewegung der Frachten dürfte unaussprechlich sein, sofern nicht bald Wasserwuchs eintritt, der eine bessere Ausnützung der Rähne zuläßt.

— Eine außerordentliche Hauptversammlung des Landesvereins sächsischer Staatsbeamter für Wohlfahrts-Einrichtungen fand am Sonnabend abend in der Bauhausausstellung zu Leipzig unter dem Vorsitz des Rechnungsrates Groß-Dresden statt. Der Vorsitzende betonte in einer begrüßenden Rede, daß die Vereinigung, die gegenwärtig 12000 Mitglieder in allen